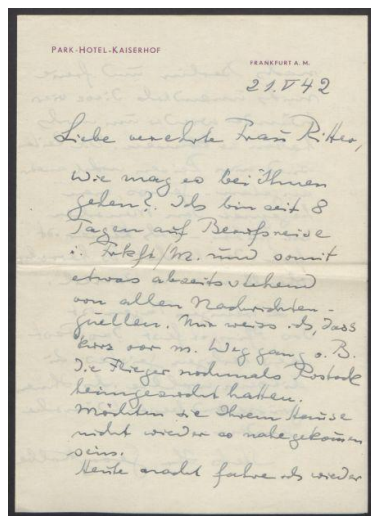


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	21.05.1942
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.3_010
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374841
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Transkription

(Park-Hotel-Kaiserhof, Frankfurt a. M.)

21.V. 42

Liebe verehrte Frau Ritter,

wie mag es bei Ihnen
gehen? Ich bin seit 8
Tagen auf Berufsreise
i. Frkft/M.[in Frankfurt am Main] und somit
etwas abseits stehend
von allen Nachrichten-
quellen. Nur weiss ich, dass
kurz vor m.[meinem] Weggang v. B. [von Berlin]
die Flieger nochmals Rostock
heimgesucht hatten.
Möchten sie Ihrem Hause
nicht wieder so nahegekommen
sein.

Heute nacht fahre ich wieder

Seite 2

nach Berlin und freue
mich unendlich, diese vier
Wände wieder um mich
haben zu können. Die Zeiten

sind zum Reisen nicht mehr
angetan – Gewiss, man
begegnet den Menschen
wie früher – doch keiner ist
froh oder leicht. Es herrscht
überall nur der Vorteil.

In wenigen Tagen ist
das Pfingstfest, das Fest
des heiligen Geistes. Zu
diesem wollte ich Ihnen
Grüsse und beste Wünsche
senden.

Stets Ihr Georg Kolbe